

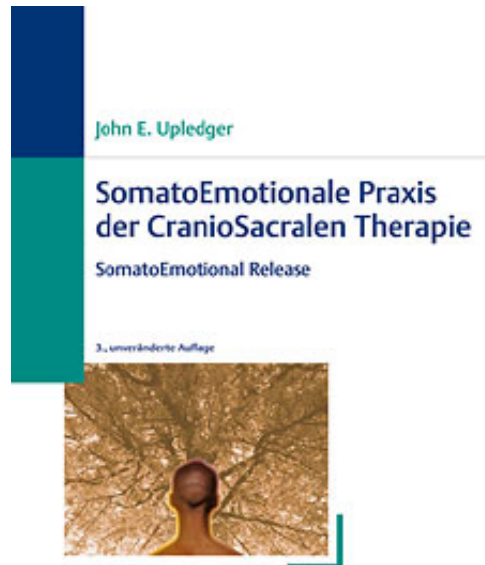
John E. Upledger

SomatoEmotionale Praxis der CranioSacralen Therapie

Leseprobe

[SomatoEmotionale Praxis der CranioSacralen Therapie](#)

von [John E. Upledger](#)



 Haug

<http://www.narayana-verlag.de/b7522>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.


Narayana Verlag

Einleitung

Der Druck, ein Buch über die SomatoEmotionale Entspannung zu schreiben, hat seit 1985 ständig zugenommen. Schließlich konnte ich nicht länger zögern und ich begann im Dezember 1988 mit dem Schreiben, als wir in Hawaii waren. Wenn man etwas beschreibt, was sich mit großer Geschwindigkeit weiter entwickelt, muß man an irgendeinem Punkt beginnen. Ich habe dies getan, und wenn Sie dieses Buch durchgelesen haben, werden Sie verstehen, warum.

Wie es meine Gewohnheit ist, habe ich mit der Geschichte und der Entwicklung der Konzepte und Techniken der SomatoEmotionalen Entspannung begonnen, so wie sie sich mir ursprünglich dargestellt haben. Dann habe ich versucht, die Konzepte der Energiezyste und der SomatoEmotionalen Entspannung zu beschreiben, so wie ich sie heute verstehe. Natürlich, heute ist jetzt gestern, und morgen ist in naher Zukunft heute. Wenn Sie den Versuch unternehmen, etwas zu beschreiben, was sich in einem endlosen, dynamisch fortlaufenden Prozeß befindet, wird alles, was Sie darüber schreiben, bereits überholt sein, wenn es gedruckt wird. Haben Sie daher bitte Verständnis für die Vergeblichkeit meines Versuchs, eine Beschreibung des neuesten Stands der Begebenheiten zu liefern, die Gegenstand dieses Buches sind.

Es erschien mir notwendig, eine genaue Beschreibung der Arbeit mit den Vektoren/Achsen zu liefern. Dies ist geschehen. Einige, die dieses Kapitel gelesen haben, sagten mir, daß sie nun die Arbeit mit den Vektoren verstehen, obwohl sie die Erklärungen in den Kursen nicht verstanden hätten. Ich habe auch einige Fallbeispiele in diesem Kapitel erläutert, so daß auch linkshirngesteuerte Personen Mut fassen können.

Das Kapitel über therapeutische Bilder und das therapeutische Gespräch ist lang, aber ich glaube, es bietet eine Fülle von hilfreichen Ideen und Anregungen für Körpertherapeuten, die bei ihrer Arbeit entdecken, daß Körper und Geist nicht voneinander getrennt werden können, sondern tatsächlich nur die verschiedenen Facetten ein und desselben Wesens sind. Wenn Sie nur etwas tiefer als die sehr oberflächliche, symptomatische Behandlung in den Körper vordringen, werden Sie den Geist entdecken. Ich habe versucht zu beschreiben, was Sie zum Fortgang des therapeutischen Prozesses und zur Vermeidung von Schwierigkeiten tun können, wenn Sie auf den Geist des Patienten/Klienten treffen. Über die Grenzen, innerhalb derer ein Therapeut je nach seinen Fähigkeiten arbeiten kann und darf, wird heftig gestritten, und diese Kontroverse wird noch lange bestehen bleiben. Meines Erachtens wird sie erst beigelegt werden können, wenn allgemein anerkannt wird, daß, wenn Körper und Geist schon keine einzige Einheit sind, sie jedoch zumindest so eng miteinander verbunden und verschlungen sind, daß keine Gesetzgebung sie zu getrennten Einheiten machen kann, so daß für die eine die „Therapeuten des Geistes“ und für die andere die „Therapeuten des Körpers“ zuständig sind. Solange die Bürokratie diese künstliche Trennung aufrechterhält, werden die Patienten/Klienten weiter leiden. Vertrauen Sie dem Prozeß, helfen Sie den Menschen, ordnen Sie Ihr eigenes Ich unter und machen Sie sich nicht strafbar.

Dann glaubte ich es Ihnen schuldig zu sein, Sie ein wenig an dem teilhaben zu lassen, was in meinem Leben passiert ist und was mich zu meinen heutigen Ansichten gebracht hat. Daher das Kapitel „Persönliche Erfah-

Einleitung

ragen der Bewußtseinsweiterung". Hierin sind Ereignisse, Erfahrungen und Beobachtungen beschrieben, die meinen Geist geöffnet haben. Es ist nicht meine Absicht, Sie zu bekehren. Ich hoffe nur, daß die Schilderung meiner Erlebnisse Ihnen Anstöße zum Nachdenken gibt. Am Anfang meiner medizinischen Karriere als Osteopath war ich sehr einseitig, engstirnig und wohl auch kurzsichtig. Die Lektionen, die mir erteilt wurden, lehrten mich, nur ein wenig Geduld zu bewahren, damit ich ohne Störung und ohne hysterisches Rationalisieren beobachten konnte. Ich mußte nur erkennen, daß ich nichts wußte und auch nichts wissen würde, bevor nicht der richtige Zeitpunkt gekommen sein würde.

Schließlich gelangen wir zum letzten Kapitel dieses Buches. In ihm werden einige Erleb-

nisse mit meinen Patienten genauso wiedergegeben, wie ich sie in Erinnerung habe. Sie können aus diesen Schilderungen machen, was Sie wollen. Die Ereignisse haben stattgefunden. Es steht Ihnen frei, eine Erklärung dafür zu finden.

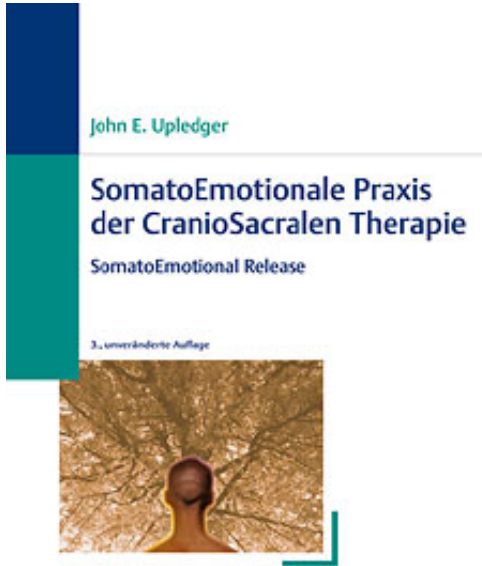
Ich hoffe, die Lektüre dieses Buches macht Ihnen Freude. Ich schlage vor, Sie sollten das Buch zunächst ganz durchlesen und dann auf einige Teile zurückkommen und sie genauer studieren. Genießen Sie einfach.

Das nächste Buch beginnt sich bereits in mir abzuzeichnen.

Ihnen allen herzliche Grüße

John E. Upledger, D.O., O.M.M.

Anmerkung der Übersetzerin: Der Autor nimmt im Originaltext Bezug auf das „beyond“ im englischen Titel des Buches. Da es kein Äquivalent zu dem „beyond“ im deutschen Titel gibt, wird es ausgelassen.



John E. Upledger

SomatoEmotionale Praxis der
CranioSacralen Therapie

SomatoEmotional Release

232 Seiten, geb.
erschienen 2010



 Haug

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de